

## Beiblatt für den Brenner AW 1 GZ 1,5 MB/2 MB

### Inbetriebnahme

Die Vorbelüftungszeit bei Luftstellung Vollast beträgt mindestens 30 sec. Während der Vorbelüftungszeit muß der Luftdruckwächter umschalten. Ist dies nicht der Fall, geht der Brenner noch während der Vorbelüftungszeit, vor Öffnen des Gasmagnetventils auf Störung. 2 sec. vor Öffnen des Magnetventiles schaltet die Zündung ein.

Das Gasmagnetventil öffnet langsam und gibt die Gasmenge für die Teillaststufe frei. Am Funkenband wird das Gasluftgemisch gezündet und der Brenner geht in Betrieb. Nachdem das Vorhandensein der Flamme durch die Ionisationsüberwachung festgestellt worden ist, schaltet die Zündung aus. Mindestionisationsstrom 25µA.

Sollte der Brenner beim erstmaligen Start nicht in Betrieb gehen, ist ein weiterer Startversuch durch Entriegeln des Steuergerätes zu unternehmen. Wartezeit ca. 60 sec.

8 sec. nach Bildung der Flamme gibt der Gasfeuerungsautomat den Impuls für das Einschalten der Vollaststufe auf den Luftklappenstellmotor. Dieser bringt die Luftklappe in Vollaststellung und gibt über einen Mikroschalter die Vollastgasmenge frei.

Die Umschaltung Teillast/Vollast kann auch lastabhängig mittels eines Regelthermostaten oder Dampfdruckreglers erfolgen.

### Einregulierung

**Gasmengenregulierung:** Der Gasbedarf einer Anlage wird nach folgender Formel ermittelt:

$$QBW = \frac{QW}{0,91 \times HUB} = m^3/h$$

QBW = Gasdurchsatz des Brenners in m<sup>3</sup>/h

QW = Kesselleistung in kW

HUB = Betriebsheizwert der Gase in kJ/m<sup>3</sup>

### Startlast - Gasmenge - Schnellhub

Schutzkappe (E) abdrehen, Einstellspindel drehen bis gewünschter Schnellhub erreicht ist, dazu Schutzkappe umdrehen und als Werkzeug benutzen. Schnellhubeinstellung und Hydraulikbremse wirken auf Stufe 1 und Stufe 2 in Abhängigkeit von der jeweiligen Mengendrossel-Einstellung.

Rechtsdrehen = Schnellhub wird kleiner,

Linksdrehen = Schnellhub wird größer.

Anschließend Schutzkappe wieder aufschrauben.



### Teillast - Gasmenge - Stufe 1

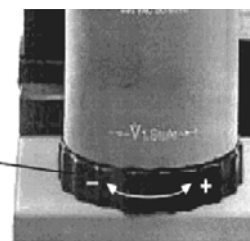
Ungesicherte Zylinderkopfschraube an der Hydraulikbremse ca. 1 Umdrehung lösen, durch Drehen des Einstellringes Mengendrossel einstellen. Öffnungen am Außendurchmesser des Einstellringes sind geeignet zum Einstecken eines Hebels.

Rechtsdrehen = kleinere Gasmenge,

Linksdrehen = größere Gasmenge.

Nach Flammenkontrolle am Gasbrenner Zylinderkopfschraube wieder anziehen.

Einstellring



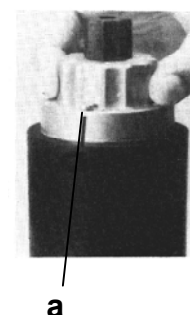
### Hauptlast - Gasmenge - Stufe 2

ungesicherte Zylinderkopfschraube (a) an der Hydraulikbremse ca. 1 Umdrehung lösen, durch Drehen des Einstellringes bzw. des Gehäuses der Hydraulikbremse Hauptmengendrossel einstellen.

Rechtsdrehen = kleinere Gasmenge

Linksdrehen = größere Gasmenge.

Nach Flammenkontrolle am Gasbrenner Zylinderkopfschraube wieder anziehen.



a

### Luftmengeneinstellung des Stellmotors

### Stufe (zu) - blaue Nocke

Bitte nicht verändern — wird im Werk eingestellt.

### Stufe 1 (1/2) - rote Nocke

Die Grobeinstellung wird mittels Verstellhebel an der Schaltnocke vorgenommen (Abb. 25).

Stufe 1 weniger Luft: Feineinstellung durch Linksverdrehen der Schaltnocke „1/2“ mittels Schraubendreher (Abb. 26).

Stufe 1 mehr Luft: Feineinstellung durch Rechtsverdrehen der Schaltnocke „1/2“ mittels Schraubendreher (Abb. 26).  
 Danach Schalter „Stufe 2“ am Steuerkasten kurzzeitig (ca. 1sec.) drücken (Abb. 27).

### Stufe 2 (auf) - rote Nocke

Die Grobeinstellung wird mittels Verstellhebel an der Schaltnocke vorgenommen (Abb. 25).

Stufe 1 weniger Luft: Feineinstellung durch Linksverdrehen der Schaltnocke „auf“ mittels Schraubendreher (Abb. 26).  
 Danach Schalter „Stufe 2“ am Steuerkasten kurzzeitig (ca. 1 sec.) drücken (Abb.27).

Stufe 2 mehr Luft: Feineinstellung durch Rechtsverdrehen der Schaltnocke Stufe „auf“ mittels Schraubendreher (Abb. 26).

Grobeinstellung der Schaltnocken

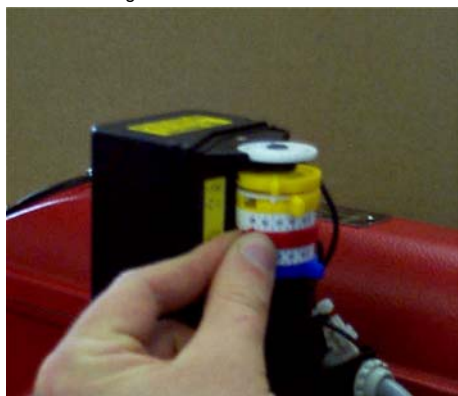


Abb. 25

Feineinstellung der Schaltnocken mittels Schraubendreher



Abb. 26



Abb. 27

### Schaltpunkt Magnetventil (MV) - gelbe Nocke

Ein im Luftklappen Stellmotor vorhandener Microschalter (MV) gibt das Signal zur Freigabe der Vollast Gasmenge. Der Schaltzeitpunkt kann mittels Schraubendreher verändert werden.

Schaltzeitpunkt Stufe 2 früher: Nockeneinstellschraube nach Links drehen.

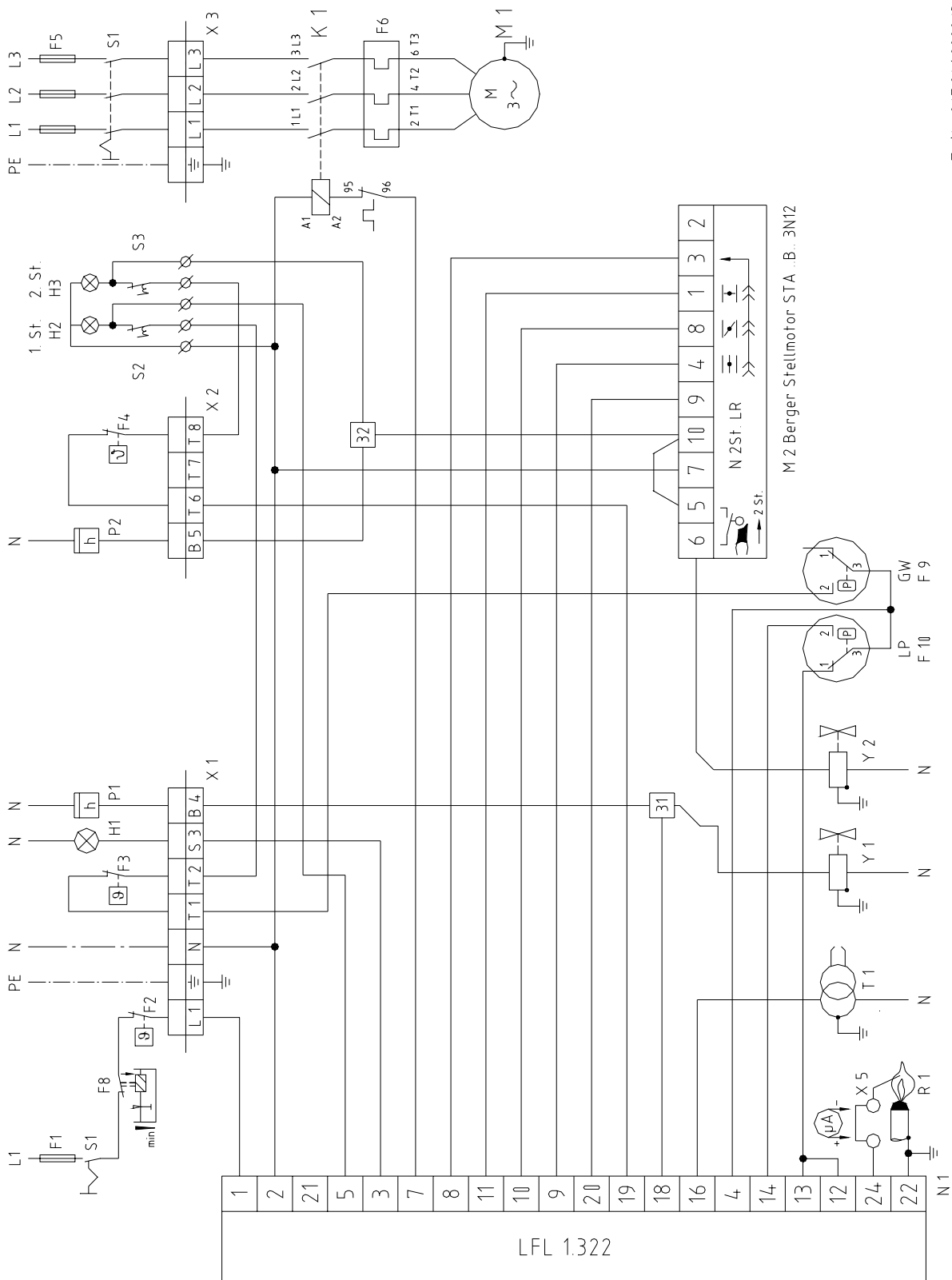
Schaltzeitpunkt Stufe 2 später: Nockeneinstellschraube nach Rechts drehen.

### Ersatzteilliste

Materialnummer	Bezeichnung
21220-015	Stellmotor STA 4,5 B3.42/6-3 N 12 AR
18360-045	Gas-Multibloc MB ZRDLE 415 B01 S22
18360-046	Gas-Multibloc MB ZRDLE 420 B01 S22
63350-001	Gasdruckwächter GW 150 A5

### Elektrisches Anschlußschema

für AW 1 GZ 1,5 MB/2 MB



Z.-Nr. 067 041 0098/3